



Metamorphosen

By Hugo Keiper

Universitätsverlag Winter Sep 2006, 2006. Buch. Book Condition: Neu. 251x175x22 mm. Neuware - Die englische Literatur, mehr noch als andere Nationalliteraturen, zeichnet sich durch einen besonders hohen Grad an Intertextualität aus. Der vorliegende Sammelband zielt darauf ab, markante Texte der englischsprachigen Literatur in einen übergeordneten Bezugsrahmen zu stellen und schließt so an die hochaktuelle Intertextualitätsforschung an. In den Beiträgen werden im Laufe von Jahrhunderten entstandene Verschränkungen von Antike, Mittelalter und Moderne erhellt und vielfache thematische und formale 'Verwandlungen' textueller Gestalt(en) nachgezeichnet. Im Kontext von Nachwirkungen literarischer Konventionen werden in diesem Band auch gattungstypologische und motivgeschichtliche Entwicklungslinien verfolgt und in verschiedenen Perspektivierungen und Ansätzen Funktionszusammenhänge transparent gemacht. Die fokussierten Texte werden je unter literar- und kulturhistorischen, intermedialen und auch linguistischen Gesichtspunkten betrachtet. Dabei berücksichtigt werden sowohl Beispiele kanonischer Literatur als auch semiliterarische und intermediale Sonderformen. Die inhaltliche Bandbreite dieser Festschrift spiegelt so Wolfgang Riehles vielfältige Forschungsinteressen wider und unternimmt zugleich eine synthetische Betrachtung unterschiedlicher Tradierungen innerhalb der englischen Literatur. Inhaltsverzeichnis: Vorwort der Herausgeber - Hugo Keiper, Graz: Einleitung - Hans-Jürgen Diller, Bochum: 'Emotion' in Old English - a Lexical Gap - Albert-Reiner Glaap, Düsseldorf: English Comedy in Its Beginnings and Today: A Contrastive Tour d'Horizon - Hugo Keiper. Graz: Dr.

Reviews

This published pdf is fantastic. It really is rally fascinating through studying time period. I am just very happy to inform you that this is actually the greatest publication i actually have read within my own lifestyle and could be he best ebook for actually.

-- **Noemie Hyatt**

This is actually the very best publication i have read through till now. It is definitely simplistic but unexpected situations in the 50 % in the pdf. You can expect to like just how the article writer compose this pdf.

-- **Ms. Elinore Wintheiser**